

Grüne treiben echten und konsequenten Klimaschutz in Bad Bramstedt voran

Um die Klimaschutzziele von Paris zu erreichen, muss in allen Bereichen schnell, effektiv und konsequent gehandelt werden. Gerade im Gebäudebestand gibt es riesige Potentiale, um bis 2050 einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Zurzeit läuft der Gebäudesektor gerade bei Bestandsbauten den Zielen hinterher. Die jährliche Sanierungsquote liegt gerade einmal bei 1 % pro Jahr, das Doppelte muss mindestens erreicht werden. Dies sieht auch die Renovation Wave der EU vor. Auch wegen der Langlebigkeit von Gebäuden muss nun endlich gehandelt werden. Daher werden die Grünen in den nächsten Ausschüssen beantragen, mit der Sanierung von kommunalen Bestandsgebäuden zügig zu beginnen. Als erstes muss mit der energetischen Sanierung der Jürgen-Fuhlendorf-Schule begonnen werden. Ein erster Schritt ist der Einbau einer nahezu klimaneutralen Pellet-Heizung in Verbindung mit einer PV-Anlage, aber notwendig ist auch entsprechende Dämmung der Außenhülle und eine allgemeine energetische Sanierung. Dies ist sowohl aus Gründen des Klimaschutzes als auch aus wirtschaftlichen Gründen dringend geboten. Ebenso dringend notwendig ist eine Erneuerung des Sonnenschutzes für die Klassenräume.

Auch wenn Klimaschutz Geld kostet, ist es billiger jetzt zu investieren, als in einigen Jahren die Folgekosten nicht erfolgten Klimaschutzes zu tragen. Jetzt stehen hohe Fördermittel für entsprechende Maßnahmen zur Verfügung.

Die Zeit von Sonntagsreden und Ausreden ist vorbei. Es muss jetzt konsequenter Klimaschutz in Bad Bramstedt angegangen werden. Das Klimaschutzkonzept ist klare Richtschnur und Handlungsanweisung. Klimaschutz sofort und ohne Ausreden.

Dafür stehen wir Grünen konsequent in Bad Bramstedt.